

LAMENTO PROJECT

Lebensläufe

Claudio Puntin, Klarinette, Bassklarinette

Als Improvisator und Komponist bedient sich Claudio Puntin seiner ureigenen spielerischen, poetischen Klangsprache, die organisch kompositorische und improvisatorische Spielweisen vereint und persönliche Spieltechniken, Präparationen als auch Klänge unerwarteter Klangerzeugern mit einschließt. Auf allen Instrumenten der Klarinettenfamilie gilt er als einflussreicher Solist und lyrisch-virtuoser Improvisator. Als seinen wichtigsten Lehrer bezeichnet er Sergiu Celibidache. Er gründete zusammen mit Max Loderbauer und Samuel Rohrer das Elektro-Akustische-Trio „AMBIQ“. Er schrieb Werke für Orchester, Chöre, Ensembles, Filme, Hörspiele und Theater und vertonte Werke von Orhan Pamuk, Anselm Kiefer, Daniel Kehlmann, Goscinny/Sempé. Zu seinen musikalischen Partnern gehörten u.a.: Minnesota Orchestra, Iceland Symphony Orchestra, Ensemble Modern, Musikfabrik, WDR-Rundfunkorchester, Orchester des BRs, Holland Symfonia, Netherlands Ballet Orchestra, Tonhalle Orch. Zürich, Aurin Quartett, Big Bands WDR, NDR, HR, Steve Reich, Fred Frith, Skuli Sverrisson, Steffen Schorn, Wolfert Brederode, Jan Bang, Sidsel Endresen, Steve Swallow, Carla Bley, Anders Jormin, Ricardo Villalobos, Hermeto Pascoal, Markus Stockhausen, Emiliana Torrini, Nils Wogram. Claudio Puntin war erster Gewinner des WDR Jazzpreises 2004 und des goldenen Amadeus Frankfurt, Dozent für Klarinette an der Universität der Künste (JIB) Berlin und der Musikhochschule Köln. Er ist als Musikproduzent in seinem CI-Audio-Studio in Berlin tätig.

Catherine Aglibut, Barockvioline

Nach dem Violinstudium an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien wandte sie sich der Alten Musik und dem Barockgeigenspiel zu. Es folgte eine regelmäßige Konzerttätigkeit mit vielen renommierten Barockensembles: u.a. mit: Lauttencompagny Berlin, Göttinger Händelfestspielorchester, La Dolcezza, Armonico Tributo, Concerto Pallatino mit denen sie auch zahlreiche CD-Aufnahmen realisierte. Sie ausserdem Mitglied des Ensembles 'Die Knödel'. Mit dieser Musik, die sich zwischen Klassik, Jazz und Volksmusik bewegt, bereiste sie ganz Europa, die USA, Kanada, Japan, Mexiko und die Mongolei. Es folgten CD Produktionen. Sie arbeitete in vielen freien Projekten u.a. im Marstall Theater München oder mit Sasha Waltz. In diesem musikalischen Spannungsfeld, ausgehend von der barocken Musik, entstand ihr großes Interesse am Entwickeln neuer Projekte, in denen das Ausloten von Grenzen, Perspektivenwechsel, die Sehnsucht nach musikalischer Aussage und die Suche nach neuen Klängen eine zentrale Rolle spielen. Die Begegnungen mit unterschiedlichen Musikstilen, Kulturen, Kunstgattungen und nicht zuletzt mit Musikern stehen dabei im Mittelpunkt.

Ulrike Becker, Gambe, Baockcello, Violone

Ulrike Becker studierte an den Hochschulen für Musik in Weimar und Berlin im Fach Violoncello und schloss ein Konzertstudium für Viola da Gamba an. Ulrike Becker ist ständiges Mitglied der Lautten Compagny Berlin. Mit solistischen Aufgaben wurde sie beim Händelfestspielorchester Halle unter Howard Arman und bei der Akademie für Alte Musik Berlin unter Philippe Herreweghe betraut. Sie ist Mitbegründer des Trio L`Arabesque. 1997 erhielt Ulrike Becker beim internationalen Bach-Abel Wettbewerb für Viola da gamba den Sonderpreis für die beste Interpretation der Solowerke Karl Friedrich Abels und im Jahr 2000 daselbst den zweiten Platz. Sie ist als Ensemblespielerin zu einer führenden Stimme in der Barockszene geworden, ebenso auch als Solistin, zuletzt mit sehr persönlichen Bearbeitungen der Werke Erik Saties für Solo-Gambe.

Christian Gerber, Bandoneon

Christian Gerber ist einer der bekanntesten und vielseitigsten Bandoneónisten der jüngeren Generation in Europa. Mit seinem 2001 gegründeten „Quinteto Ángel“ gastiert er seither regelmäßig in ganz Europa und teilte die Bühne mit zahlreichen Größen des Tangos wie Alberto Podestá, Juan José Mosalini, Alfredo Marcucci, Raul Garelo, Luis Stazo u.a. Als Gast spielte er unter Anderem mit dem WDR-Rundfunksinfonieorchester Köln, den Hamburger Symphonikern, der Staatsoper Hannover, den Hamburger Philharmonikern und dem Berliner Konzerthausorchester. Mitwirkung bei zahlreichen Genre - übergreifenden Projekten, Konzerten zeitgenössischer Musik, Film- und Theatermusik und Kompositionen für das Deutsche Theater Berlin, die Schaubühne Berlin, das Hamburger Schauspielhaus. Seit 2003 spielt er außerdem gemeinsam mit der Gruppe "Tangocrash" („Preis der Deutschen Schallplattenkritik 2008“) und ist Teil der Gruppe „Stazo Mayor“ um Grammy-Preisträger Luis Stazo.